



Alles im Griff: Alois Müller ist einer der Betriebsleiter, die sich unter anderem um die Schuhausgabe kümmern, das Eisfeld präparieren und für Sicherheit sorgen.



Ein spannender Mittwochnachmittag: Die Kinder geniessen bei Sonnenschein die Zeit auf dem Eis. Zum Stützen geben sich manche gegenseitig die Hand oder halten sich an einer Eislaufhilfe fest.

Bilder/SLGview Patricia Hobi

## «Es herrschen Top-Eisverhältnisse»

Seit November läuft die 14. Saison des Eisarks Sarganserland, mit der Präsident Martin Berger bis anhin zufrieden ist. Eine Zwischenbilanz.

von Patricia Hobi

In farbigen Skijacken, wärmen den Handschuhen, mit dem Helm geschützt und auf Kufen fahrend vergnügen sich zahlreiche Kinder an diesem Mittwochnachmittag auf dem Eisfeld bei der Sportanlage Riet in Sargans. Sie nutzen nicht nur das schöne Winterwetter, sondern auch den schulfreien Nachmittag, um gemeinsam auf dem Eis zu spielen und sich in der Kunst des Eislaufens zu versuchen.

Der Verein Eisark Sarganserland ist Mitte November in die 14. Saison gestartet. Präsident Martin Berger zeigt sich mit dem bisherigen Verlauf zufrieden: «Die Auslastung ist sehr gut», freut er sich. Von Montag bis Freitag

am Morgen sowie am Donnerstagnachmittag ist das Eisfeld für die Schulen reserviert, am Abend wird es von Vereinen, wie der Sarganserländer Eislaufgemeinschaft, dem Eisstockverein oder für Eislaufkurse genutzt.

### Wetterabhängiger Betrieb

Am bisherigen Konzept hat der Verein nichts verändert. «Einige Personen sind zu uns ins Team gestossen und wir haben neue herzige Eislaufhilfen namens 'Tommy, das Rentier' angeschafft, die bei den Gästen sehr gut ankommen», so Berger. Weiter ist der Verein neu im Besitz einer vollautomatischen Schlittschuh-Schleifmaschine.

Wie ist der Betrieb während der Feiertage gelaufen? «Rund um Weihnachten gab es ein paar Regentage. Das

hat uns geholfen, das dünne Eis nach den Föhntagen von davor wieder aufzubauen, hat aber die Eisläufer davon abgehalten, zu kommen», blickt Berger zurück. Als die Sonne wieder auftauchte, seien auch die Eisläufer in Scharen gekommen und die Besucherzahlen sehr erfreulich gewesen. Wie er weiter sagt, hätten die langen Abende zwischen Weihnachten und Neujahr noch besser besucht sein können.

### Ort fürs Beisammensein

Nach einigen Kurven auf dem Eis oder einer Partie Eishockey hat manch einer Durst und Hunger. Für eine Pause, um sich zu verpflegen oder gemütlich zu verweilen, ist die «Iisbeiz» jedes Wochenende und jeden Mittwochnachmittag offen. «Und das auch für

Spaziergänger, die unterwegs gerne etwas trinken möchten», ergänzt Berger. Im Rahmen des «Ice&Dine»-Angebots sind für Januar und Februar schon einige Events geplant. «Wir haben schon einige Stammkunden, die jedes Jahr zu uns kommen, um ein paar lustige und gemütliche Stunden zu verbringen», so der Präsident. Und ergänzt: «Es hat noch freie Termine».

### Nur der Schnee fehlt

Am Samstag, 29. Februar, findet das traditionelle «Iisfäscht» statt. Für den Festtag sind verschiedene Programmpunkte geplant, wie Kinderschminken, eine Eislauf-Show, ein Besuch der Eisläuferin Carla Scherrer aus Trübbach, Livemusik in der «Iisbeiz» mit Sänger Andy McSean aus St. Gallen und mehr.

«Zudem möchten wir etwas Besonderes veranstalten, da dieser Tag ein spezielles Datum hat», so Berger.

Zuerst blickt er aber voraus auf die kommenden Tage: «Zurzeit herrschen Top-Eisverhältnisse», sagt er. Weiter hofft der Verein, dass das Wetter mitmacht und vor allem an den Wochenenden die Besucher weiterhin so zahlreich erscheinen. Da fehlt eigentlich nur noch eines: der Schnee. Und über diesen würden sich wohl noch weitere Bewohner des Sarganserlandes freuen. Wer weiss, vielleicht kommt er bald ins Tal. Er würde nicht nur das Ambiente rund um den Eisark verschönern, sondern auch für eine wunderbare, romantische Winterstimmung sorgen.

[www.eisark.com](http://www.eisark.com)

## «Happy Pub» in Wangs : Mit Pharao und Co. zu Rockmusik feiern



Pyramiden, Pharao, Goldschmuck: Im Wangser «Happy Pub» tauchen die Gäste in die Welt des Alten Ägypten ein. Aufwendig und spektakulär dekoriert, herrscht in der Bar bereits jetzt fasnächtliche Stimmung. Morgen Freitag, 10. Januar, findet im Rahmen der Dekorationseröffnung ein Konzert der Coverband Grow statt. Die Band deckt mit ihrer gelungenen Songauswahl ein breites Spektrum ab. Angefangen bei kräftigem Rock über Blues bis zu Irish-

Folk, ist ein vielseitiges Repertoire dabei. Ihr Programm umfasst Hits von Interpreten wie Lynyrd Skynyrd, Eric Clapton und Leonard Cohen. Die Musiker spielen nebst den gecoverten Songs auch ein paar Titel, die sie selber komponiert haben. Türöffnung ist um 19 Uhr, das Konzert startet um 21 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das Serviceteam mit Chefin Pascale Britt, Annika, Luzia und Silvia freut sich auf zahlreiche Gäste. (Bilder Patricia Hobi/Hans Bärtsch)

## Vandalen haben sich gestellt

Weesen. – Am 24. Dezember hatte eine vorerst unbekannte Täterschaft mehrere Schachtdeckel entfernt. Darauf fiel eine Frau in einen Schacht und erlitt einen Mehrfachbruch ihres Fusses sowie Prellungen am Körper. Die Kantonspolizei St. Gallen berichtete darüber. Laut Mitteilung der Polizei wurden drei junge Männer befragt. Die Männer waren gemäss eigenen Angaben alkoholisiert, als ein 17-Jähriger auf die Idee kam, Schachtdeckel zu entfernen. Er handelte grösstenteils alleine. Bei einem schweren Deckel half ihm sein gleichaltriger Kollege. Der dritte 18-jährige Kollege war am effektiven Entfernen der Deckel nicht beteiligt. Die Schweizer, welche in der Gegend wohnen, zeigten sich geständig und bereuen die Tat. Die beiden 17-Jährigen müssen sich wegen Körperverletzung vor der Jugendanwaltschaft verantworten. Die im Zeugenaufruf erwähnten driftenden Autos oder Motorräder stehen nicht im Zusammenhang mit dieser Tat. (pd)